

In den Urteilen:

Hamburger Anzeiger:

„In der Modernität ihrer Anlage und Auffassung, in der Freiheit und Weite ihrer Gesichtspunkte, in der unerreichten Großzügigkeit ihrer Aufmachung und Ausstattung ist diese Weltgeschichte unerreicht: Sie hat die Vorzüge der alten Weltgeschichten — ihre Gründlichkeit — und vermeidet ihre Schwächen: die Weitschweifigkeit und ihren wissenschaftlichen Ballast, ihre vielfach eigenbrötlerische Enge.“

Neue Freie Presse, Wien:

„Man hat bisher eine Weltgeschichte vermißt, die aus den Bedürfnissen der lebendigen Gegenwart heraus geschaffen, der Mentalität unserer Zeit im guten Sinn Rechnung tragend, ohne wissenschaftlichen Ballast, doch wohl fundiert, das Wesentlichste einprägsam vor Augen führt. Jetzt wird diese Lücke geschlossen.“

In den Urteilen heißt es:

Frankfurter Zeitung:

„Diese Behandlung der großen Bewegungen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens ist in der Tat für einen großen Teil der gebildeten Deutschen eine Bereicherung ihrer Kenntnisse und Erkenntnisse in welthistorischen Zusammenhängen.“

Tagesanzeiger, Zürich:

„Die Einseitigkeit eines nur politisch erfaßten Weltbildes ist damit gesprengt, und die Darstellung des Lebens in seinem ganzen Reichtum hat begonnen.“

Die Kritik meint:

Deutsches Volksblatt, Stuttgart:

„Es ist wirklich Weltgeschichte, was hier geboten wird. Wohl stehen die Ereignisse in Deutschland im Vordergrund. Aber der Blick reicht weit darüber hinaus. Man lernt Deutschland im Rahmen der anderen Völker verstehen . . .“

New-Yorker Staatszeitung:

„Es ist wirklich eine Weltgeschichte, die ganze Welt ist jeweils einbezogen, man erfährt nicht das Schicksal und den geistigen Zustand eines Landes allein, sondern hat immer die Gleichzeitigkeit alles Geschehens in Europa vor Augen, ein wirkliches Weltbild tut sich auf.“

Die Kritik fand:

Dresdner Nachrichten:

Die ganze Breite der Entwicklung, das Hochpolitische wie das Private, das Geistige wie das Materielle, das Militärisch-Politische wie das Wirtschaftlich-Industrielle, das Literarische wie das Exakt-Naturwissenschaftliche wird von ihrer Darstellung erfaßt, mit der sich eine überaus reiche Illustrierung zu wirkungsvoller Einheit verbindet.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin:

Neben der „großen“ Illustration findet sich das Kuriosum, das unscheinbare, aber vielsagende Zeugnis einer vergangenen Zeit.